



**EINTRACHT
FRANKFURT
MUSEUM**

Preis EUR –.50

Frankfurt a. M., 24. Januar 2026

Nummer 13 89. Jahrgang

DAS PROGRAMM offiziell

Stadion Deutsche Bank Park Frankfurt/Main

Samstag, 24. Januar 2026, 15.30 Uhr

Bundesliga-Meisterschaftsspiel 25/26

Eintracht Frankfurt

TSG Hoffenheim



**DIE ADLER
GEWINNEN!**

Bis zu 10.000 €

Chance auf einen der Höchstgewinne
1 : 270.000. Ab 18 J. Suchtgefahr.

RUBBEL & LOSE

Das schnellste Glück von **LOTTO**

Illustrierter Spieltagsanzeiger

LIEBE EINTRACHTFANS,

in der digitalen Fußballwelt, in der Informationen im Sekundentakt kommuniziert werden und auf dem Handy alles schnell verfügbar ist, soll unsere Stadionzeitung ein bisschen auch ein regelmäßig erwerbbares Museums-Exponat sein. Mit diesem Heft können Sie sich ein Stückchen Sportgeschichte kaufen, eine Erinnerung an Zeiten, in denen die Mannschaftsaufstellung bis Anpfiff noch ein großes Fragezeichen war und dann schnell im Heft vermerkt wurde.

In Frankfurt waren das oft auch Zeiten, in denen ein Trainerwechsel zum guten Ton einer Saison gehörte, manchmal waren es auch zwei. Dass sich die Eintracht seit über 20 Jahren zu einem recht zuverlässigen Verein für Fußballlehrer entwickelt hat, ist sicher ein Erfolgsgeheimnis unseres Vereins. Die

letzte Trainerentlassung gab es in Frankfurt 2016, damals beendete Armin Veh sein Engagement und Niko Kovac übernahm. Das war vor zehn Jahren!

Am vergangenen Sonntag haben die Eintracht und Dino Toppmöller die Zusammenarbeit nach fast drei Jahren beendet. Gemeinsam haben wir tolle Siege gefeiert und das Erreichen der Champions League über die Liga gehört zu den ganz großen Erfolgen unserer SGE. Wir haben Dino nach dem Sieg nach einer Erinnerung für unser Museum gefragt und er hat uns freundlicherweise sein T-Shirt aus Freiburg geschenkt. Das werden wir im Museum in Ehren halten, verbunden mit vielen weiteren Erinnerungen an eine tolle Zeit.

Vielen Dank, Dino. Und heute gilt: AUF JETZT!

STADIONKUNDE

Warum kein Block 44?

Betrachtet man sich unseren Stadionplan, fällt auf, dass es im Unterrang keinen Block 22 und 34 gibt. Außerdem fehlt Block 12 und eigentlich auch 44. Aber wieso? Die Frage wird uns immer wieder gestellt, oft verbunden mit der schlimmen Unterstellung, dass sei ja typisch SGE, nicht mal richtig zählen

könne man hier. Ehrlich gesagt hatten wir keine Ahnung – und insgeheim hatten wir auch die Befürchtung, dass da einer wirklich nicht richtig zählen konnte. Aber wir haben uns schlau gemacht und bei Stephan Bauer von der Sportpark Stadion Frankfurt GmbH nachgefragt. Stephan war am Bau beteiligt



condor 

**Schon immer: einfach
schöner ankommen!**

und hat uns eine Erklärung geliefert, die die SGE vollumfänglich entlastet, denn zu so einem Stadionbau gehört nun mal auch eine ganze Menge Geometrie, ihr Schlauberger. Wir zitieren Herrn Bauer: „Die Konstruktion der Tribünen bzw. das Konzept der Sichtlinien zum Spielfeld basiert auf einem sogenannten Polygonzug. Das bedeutet, dass die Tribülenelemente mit drei verschiedenen Radien konstruiert wurde. Radius 1 entspricht der Verbindung vom Mittelpunkt (des Spielfeldes) entlang der Mittellinie zur Tribüne; Radius 2 verläuft vom Mittelpunkt durch den Eckpunkt (Eckfahne) zur Tribüne; Radius 3 entsprechend vom Mittelpunkt durch den Elfmeter-Punkt zur Tribüne. Daraus ergibt sich die Situation, dass jeder Platz in Richtung des Mittelpunkts ausgerichtet ist. Im Vergleich dazu: in Stadien in „englischer Bauweise“ – dort sind Tribünen orthogonal zueinander angeordnet, wie z.B. in Köln – sind die Sitze immer im rechten Winkel zum Spielfeld ausgerichtet; wenn man an der Eckfahne sitzt, schaut man dort geradeaus in Richtung Aus- bzw. Seitenlinie. In Frankfurt ergibt sich durch die radiale Ausrichtung der Aspekt, dass – wie bei einem Tortenstück – die Segmente bzw. Blöcke vom Mittelpunkt aus in der Tiefe immer breiter werden. Das zeigt sich auch daran, dass sich die Anzahl der Sitzplätze in den jeweiligen Reihen zur Außenkante des Stadions hin



erhöht. Wir benennen die Blöcke im Oberhang mit ungeraden Nummern (1 bis 43) und im Unterrang mit geraden Nummern. Dabei orientieren wir uns an den 44 Hauptachsen, diese entsprechen den Doppelstützen in der Außenkante bzw. den Dachstützen.

Zusammengefasst: Im Unterrang entfallen die Blöcke 12, 22, 34 und 44, aufgrund der beschriebenen radialen Konstruktion und der Stadionskanäle, die die entsprechende Fläche einnehmen. Wären die Blöcke im Unterrang im Uhrzeigersinn durchnummeriert worden, dann hätten sie nicht mehr mit den Achsen bzw. den Blöcken im Oberhang korrespondiert.

Wir danken Stephan Bauer für die mathematische Erklärung des Fehlens von 22, 34, 12 und 44.

DAS PROGRAMM IM ABO

Seit dieser Saison erscheint zu jedem Heimspiel der Illustrierte Spieltagsanzeiger. Die Stadionzeitung ist im Museum erhältlich und kostet 0,50 Euro.

Ebenfalls für 0,50 Euro erhältlich ist eine Eintrittskarte zu jeder Partie, die keine Berechtigung, aber einen Nachweis für den Besuch des Spiels bietet.

Sie können Programm und Eintrittskarte abonnieren, Das Rückrunden-Abo kostet 24,90 Euro. Dazu gibt's alle Hefte der Hinrunde.

Bestellungen unter museum@eintrachtfrankfurt.de.



EINTRACHT FRANKFURT

23 Michael Zetterer · 39 Jens Grahl · 39 Amil Siljevic · 40 Kaua Santos

2 Elias Baum · 3 Arthur Theate · 4 Robin Koch · 5 Aurèle Amenda · 13 Rasmus Kristensen · 21 Nathaniel Brown · 22 Timothy Chandler · 24 Aurélio Buta · 26 Keita Kosugi · 34 Nnamdi Collins · 47 Noah Fenyö

6 Oscar Højlund · 8 Farès Chaïbi · 15 Ellyes Skhiri · 16 Hugo Larsson · 18 Mo Dahoud · 27 Mario Götze · 31 Love Arrhöv

7 Ansgar Knauff · 9 Jonathan Burkardt · 11 Younes Ebnoutalib · 19 Jean-Mattéo Bahoya · 20 Ritsu Doan · 25 Arnaud Kalimuendo · 29 Ayoub Amaimouni-Echghouyab · 30 Michy Batshuayi · 32 Jessic Ngankam · 42 Can Uzun

Trainer: Danke Dino!



SCHIEDSRICHTER: Wolf-Dieter


WALDTRIBÜNE

Beim Spiel gegen den BVB haben Sie es vielleicht gesehen. Die Waldtribüne hat einen neuen Standort. Die Bühne ist in Richtung Trainingsplätze gerückt und jetzt etwas erhöht. Dadurch gibt es mehr Platz für Zuschauerinnen und Zuschauer. Gegen die TSG Hoffenheim startet die Waldtribüne um 14.15 Uhr. Wir freuen uns auf unseren Vizepräsidenten Moritz Theimann.



Stand jetzt: 19. Januar 2026



**KUMHO
TIRE**

STRATEGISCHER PARTNER

TSG HOFFENHEIM

1 Oliver Baumann · 36 Lúkas Petersson
37 Luca Philipp

2 Robin Hranác · 5 Ozan Kabak
13 Bernardo · 15 Valentin Gendrey · 21 Albion
Hajdari · 25 Kevin Akpoguma · 28 Koki Machida
34 Vladimír Coufal · 35 Arthur Chaves
48 Kelven Frees

6 Grischa Prömel · 7 Leon Avdullahu
8 Dennis Geiger · 10 Muhammed Damar
18 Wouter Burger · 20 Cole Campbell
22 Alexander Prass · 48 Luka Duric

9 Ihlas Bebou · 11 Fisnik Asllani · 19 Tim
Lemperle · 23 Adam Hložek · 27 Andrej
Kramaric · 29 Bazoumana Touré · 32 Mergim
Berisha · 33 Max Moerstedt · 39 Deniz Zeitler
59 Precious Benjamin

Cheftrainer: Christian Ilzer

Ahlenfelder (oder Malteser)

MUSEUMS-PROGRAMM

27. Januar, 19.30 Uhr

Am Vorabend des CL-Spiels gegen Tottenham Hotspur stellt Pavel Brunssen sein Buch „The Making of ‚Jew Clubs‘“ vor.

5. Februar, 19.30 Uhr

Kennen Sie schon den Eintracht-Talk „90+6“, der regelmäßig auf der Volksbühne im Großen Hirschgraben stattfindet? Am 5. Februar kommt Oberbürgermeister Mike Josef, Fußballpionierin Heidi Herbst und Zeichner Philip Waechter. Infos unter volksbuehne.net

10. Februar, 19.30 Uhr

Axel „Beve“ Hoffmann stellt im Museum das Buch „Die Geschichte des Frauenfußballs bei Eintracht Frankfurt“ vor. Wir freuen uns auf viele Zeitzeuginnen!

Er kennt sich aus ...

Bestens informiert mit RMVgo

Mit der App auf dem Gerät ...
kommst du zum Spiel – fast nie zu spät!

Alle RMV-Fahrpläne und Infos auf dem tragbaren
Fernsprengerät – zu jeder Zeit! Jetzt kostenlos
aus dem Internet heruntergeladen und ab ins
Stadion mit Bus & Bahn.



PACIENCIA IN DER NACHSPIELZEIT



Gegen die TSG Hoffenheim hat die Eintracht eine positive Statistik. Besonders gerne erinnern wir uns an den 24. Spieltag der Saison 2018/19.

An diesem 2. März 2019 lief in der Bundesligapartie gegen die TSG Hoffenheim eigentlich alles nach Plan. Ante Rebić brachte uns in der 20. Minute in Führung, doch kurz vor der Halbzeitpause erzielte Joelinton den Ausgleich für die Gäste. Im zweiten Durchgang ging Hoffenheim durch Belfodil sogar in Führung, kurze Zeit später sah Adams nach einem Foul an Haller die Ampelkarte. Nun drückte die Eintracht auf den Ausgleich, es dauerte aber bis zur 89. Minute, ehe Haller nach einer Flanke von Gacinovic (LAUF!!!) den Ausgleich erzielte. Doch das reichte der Eintracht nicht. In einer brodelnden Nachspielzeit drückte die Trup-

pe weiter und in der sechsten Minute der Nachspielzeit war es Gonçalo Paciência, der per Kopf zum vielumjubelten 3:2 traf (siehe Foto). Es war das erste Tor von Paciência für unsere SGE, sein Trikot vom Spiel hat er damals dem Museum gegeben. Nach dem Sieg gegen Hoffenheim waren wir im März 2019 Tabellenfünfter. Und alle wussten um den Wert des Frankfurter Publikums. Fredi Bobic sagte damals nach Abpfiff: „Heute hat man gesehen, welche Kraft bei uns von den Zuschauern kommt. Das war gegen einen starken Gegner ein tolles Comeback. Das war in dieser Phase der Saison unglaublich wichtig.“ Auch Stefan Posch von der TSG hatte das erkannt: „Das ist der ganz große Vorteil, den Frankfurt hier alle zwei Wochen hat. Vor diesem Publikum zu spielen, das hilft ihnen natürlich.“

Wissenswertes zur TSG Hoffenheim

Als Hoffenheim 2008 in die Bundesliga aufstieg, nannte sich der Klub bis 2014 aus Marketinggründen „1899 Hoffenheim“. Doch 1899 wurde nur der Turnverein gegründet. Einen „FV Hoffenheim“ gab es erst ab 1920. Der TVH lehnte zweimal einen Zusammenschluss beider Vereine ab und selbst in der 1926 gegründeten Spielabteilung war Fußball tabu! Erst 1945 schlossen sich TVH und FVH zusammen.

Bilanz gegeneinander: 33 Spiele, 14 SGE-Siege, 9 Unentschieden, 10 Niederlagen, 54:45 Tore. Alle Spiele in der Bundesliga!

Mit dem Einstieg von Dietmar Hopp ging es ab 1989 mit der TSG, die vorher zwischen der A- und B-Klasse gependelt war, bergauf: 1992 Aufstieg in die Landesliga, 1996 in Verbandsliga, 2000/01 Durchmarsch in der Oberliga Baden-Württemberg in die damals

drittklassige Regionalliga. 2007 Aufstieg in die 2. Bundesliga, 2008 in die Bundesliga. Das erste Duell verlor die Eintracht am 4. Oktober 2008 vor 26.300 Zuschauer im Carl-Benz-Stadion in Mannheim mit 1:2, da das Stadion in Sinsheim noch nicht fertig war.

Für beide Klubs in der Bundesliga aktiv waren Abraham, Copado, Grahl, Hildebrand, Joselu, Lakic, Ochs, Schröck, Schwegler, Teber, Weis und Zuber. Huber und Lanig spielten noch zu Regionalliga-Zeiten bei der TSG, Chris, Lenz und Rosen nur für die TSG II. Mohammed Damar wechselte 2022 aus der Eintracht-Jugend zur TSG und SGE-Neuzugang Ayoub Amaimouni-Echghouyab kam nur im Drittliga-Team der TSG zum Einsatz.

Alexander Rosen war von 2010 bis 2024 Funktionär bei der TSG (zuletzt Geschäftsführer Sport), der heutige Eintracht-Sportdirektor Timmo Hardung von 2011 bis 2023 Nachwuchsordinator, Teammanager und Leiter des Lizenzbereiches.



Nicht vergessen!

Am 26. Januar um 17.30 Uhr findet in der Jahrhunderthalle (Pfaffenwiese 301, 65929 Frankfurt) die Mitgliederversammlung von Eintracht Frankfurt e.V. statt. Einlass ist ab 16 Uhr.

Next Level Hospitality

Wir machen aus Stadionstimmung ein echtes Geschmackserlebnis – mit innovativer Eventgastronomie in einzigartiger Atmosphäre.

SUPREME
SPORTS HOSPITALITY

DEINE FAMILIE. DEINE EINTRACHT.



Ein Teil von Eintracht Frankfurt zu sein, bedeutet mehr als nur Mitglied in irgendeinem Verein zu sein. Als Mitglied von Eintracht Frankfurt bist Du Bestandteil einer einzigartigen Gemeinschaft. Wir sind stolz auf den besonderen Zusammenhalt unserer Eintracht-Familie, der weit über das sportliche Erlebnis und die Begegnungen in der Fankurve hinausgeht. Als Vereinsmitglied kommst Du in den Genuss zahlreicher Vorteile und exklusiver Leistungen.

JETZT MITGLIED WERDEN!



Jetzt Mitgliedschaft bequem und einfach online
unter mitglied.eintracht.de abschließen!